

**Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der MU15  
(Senftenberg 2022)  
Der TSV München-Großhadern schreibt Geschichte**

Endlich es war so weit, die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der U15 und U18 konnten nach zwei Jahren corona-bedingter Pause wieder stattfinden. Die Herausforderung für das Trainerteam Milan Disovic, Babak Banaïy, Eric Rahn und Irina Samoïla war es in allen Altersklassen ein konkurrenzfähiges Team aufzustellen, obwohl die Trainer auf einige Athleten wegen Krankheit oder einer Verletzung verzichten mussten.

In der MU15 konnte Trainer Babak Banaïy sowohl auf den Süddeutschen Meister Ismail Naciri (-66 kg) als auch im Schwergewicht auf Georgii Grigorev nicht zurückgreifen, die beide verletzungsbedingt zuhause bleiben mussten. In der Gewichtsklasse -66 kg war dies aber kein Problem, konnte man dort doch den erfahrenen Kämpfer Joshua Heiserer an den Start schicken. Allerdings lag dieser noch 3 Tage vor dem Wettkampf mit Fieber im Bett und war am Wettkampftag nicht 100%-ig fit. Im Schwergewicht hat man sich als Fremdstarter die Unterstützung von Samuel Bischoff vom Judo-Team Ansbach geholt.

**Damit bestand unser Team der MJU15 aus den folgenden Athleten:**

Paul Mix, Joel Molas, Felix Winter, Jerome Schmurowsky, Marc Pridius, Markar Melonkonyan, Max Weizenbichler, Levin Fürst, Joshua Heiserer und Samuel Bischoff

In der ersten Begegnung gegen den **Sportclub Berlin** ließen unsere Kämpfer keine Zweifel aufkommen und gewannen alle ihre Kämpfe vorzeitig. **Endstand 5:0** für den TSV, ein starker Beginn war gemacht!

In der Begegnung gegen die Kampfgemeinschaft **Kodokan Erfurt/PSV Weimar** wechselte der Trainer in zwei Gewichtsklassen neue Kämpfer ein, aber auch die knüpften nahtlos an die Leistungen der Teamkollegen an und am Ende stand es erneut **5:0 für den TSV Großhadern**.

Nun wartete die **KG VFL Grasdorf/Judo-Team Hannover** und Babak Banaïy entschied sich dafür die vermeintlich stärkste Mannschaft aufzustellen um sich durch einen Sieg vorzeitig für die KO-Runde zu qualifizieren. Leider verloren unsere Jungs am Ende knapp mit **2:3!**

Es stand nur noch ein Kampf gegen das gruppenstärkste Team **TSG Blau Gold Gießen/Kim-Chi Wiesbaden** aus und nur durch einen Sieg konnte man den Einzug in die KO-Runde noch schaffen. Die bisherigen Kämpfe wurden zusammen mit Babak, Milan und Samoïla noch einmal analysiert und mit viel Motivation ging es in den entscheidenden letzten Pool-Kampf.

Nach zwei anfänglichen Siegen von Paul Mix und Felix Winter musste das Team um Babak nach der Niederlage von Markar Melonkonyan noch einmal zittern, aber Joshua Heiserer und Samuel Bischoff machten am Ende mit zwei Ippon-Siegen den **4:1 Sieg** für den TSV Großhadern perfekt und aufgrund der sehr guten Unterbewertung belegte der TSV den ersten Platz im Vorrunden-Pool.

In der nachfolgenden KO-Runde wartete als erster Gegner im Viertelfinale die Mannschaft des **TH Eilbeck** mit ihrem Erfolgstrainer Slavko Tekic. Babak Banaiy, selbst in diesem Verein groß geworden, sagt: „Für mich ist es eine große Herausforderung das Team des eigenen Trainers zu schlagen, da er mich sehr geprägt und mir seit meinem 12. Lebensjahr alles im Judo beigebracht hat. Er ist für mich nicht nur der beste Trainer, sondern wie mein großer Onkel und hat mir im Leben immer den richtigen Weg gezeigt.“

Mit einem überzeugenden Auftritt entschied das Team die Begegnung mit **4:1** für sich und seinen Trainer Babak und zog ins Halbfinale der Deutschen Meisterschaft ein.

Aber auch hier kam es wieder zu einem Duell mit dem **TH Eilbeck**, deren zweites Team sich ebenfalls bis hier hin vorkämpfen konnte. Nach zwei Niederlagen von Joel und Markar, sowie zwei Siegen von Felix und Joshua stand es zwischenzeitlich 2:2 bevor Samuel Bischoff, den an diesem Tag kein anderer Judoka stoppen konnte, im letzten Kampf den **Einzug ins Finale** sicherte.

Im Finale warteten die Gastgeber vom **UJKC Potsdam/Samurai Oranienburg**. Das Team aus Brandenburg war der amtierende Titelverteidiger was die sehr gute Jugendarbeit in den beiden Vereinen belegt.

Den ersten Kampf konnte Paul Mix für sich entscheiden, bevor das Haderner Team durch eine Disqualifikation von Felix Winter und eine Niederlage von Markar Melonkonyan mit 1:2 in Rückstand gerieten. Joshua Heiserer musste also gewinnen, dominierte den Kampf, gab aber durch eine Unachtsamkeit eine Wazaari-Wertung ab die er leider nicht mehr aufholen konnte. Durch einen Sieg von Samuel Bischoff stand es am Ende 2:3 und wir gewannen nach einer „krassen Achterbahnfahrt“ die **Silbermedaille bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der MU15**.

Da Haderner Team rief an dem Tag eine sehr gute Gesamtleistung ab. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Ansbacher Judoka Samuel Bischoff, der all seine Kämpfe für sich entscheiden konnte und gezeigt hat das man mit ihn in den nächsten Jahren im Bundeskader rechnen kann. Außerdem ein großes Lob an Paul Mix und Joel Molas die als jüngste Starter in dieser Mannschaft ihren Beitrag zum Sieg geleistet haben. Ebenfalls sehr lobenswert die Einstellung von Joshua Heiserer der, obwohl gesundheitlich nicht ganz fit, für das Team mit an den Start ging. Während Markar Melonkonyan seine Kämpfe eher etwas entspannter und mit Strategie angeht, fällt Felix Winter durch spektakuläre Würfe und einem etwas aggressiveren Kampfstil auf.

Die Ersatzbank mit Marc Pridius, Levin Fürst (beide Bayerische Meister) und Max Weizenbichler lassen ebenfalls für die Zukunft hoffen und haben das Team vor Ort unterstützt.

Mit dem Titelgewinn der Mädchen FU15 und dem zweiten Platz der Jungen MU15 gelang dem TSV München-Großhadern ein historisches Ergebnis, auf das wir Trainer und die gesamte Abteilungsleitung sehr stolz ist.

Glückwünsche gab es auch Richard Trautmann (derzeit Nationaltrainer in Azerbaijan), Mitglied und Olympia Bronzemedailien-Gewinner des TSV Großhadern, der sehr glücklich über dieses tolle Ergebnis war.

*Text: Babak Banaiy (redigiert G. Auer)*